



CFP: Revisiting E.T.A. Hoffmann. Interdisziplinäre Perspektiven des 21. Jahrhunderts

Der Spätromantiker Ernst Theodor Amadeus (E.T.A.) Hoffmann (1776–1822) gilt als einer der meistillustrierten Autoren der Weltliteratur. Bekannt als „Gespenster Hoffmann“ war er ein Mann mit verschiedenen künstlerischen Talenten. Er war nicht nur ein Schriftsteller, sondern auch ein Illustrator, ein Jurist und ein Musikkomponist, so dass er die meiste Zeit seines Lebens zwischen Literatur, bildender Kunst und Musik hin- und herpendelte. Hoffmanns Texte, darunter *Der goldene Topf* (1814), *Nussknacker und Mausekönig* (1816), *Der Sandmann* (1816) und *Das Fräulein von Scuderi* (1819), sind nach wie vor von großer Relevanz und initiieren interdisziplinäre Dialoge in den Geisteswissenschaften. Die Texte überschreiten kulturelle Grenzen und faszinieren Leser weltweit durch die Verwendung der Elemente von Horror und Fantasie. Das 20. Jahrhundert hat Hoffmann tief mit seinen Werken geprägt. Selbst Sigmund Freud, der Begründer der modernen Psychologie, hat sich in seinem 1919 erschienenen Aufsatz „Das Unheimliche“ mit Hoffmanns *Sandmann* beschäftigt. E.T.A. Hoffmann und die expressionistische Buchkunst gehen Hand in Hand. Durch letztere fand ersterer seine Anerkennung im 20. Jahrhundert. Von höchster Bedeutung ist das Jahr 1920, in dem eine Flut von Hoffmanns Illustrationen zu sehen ist. Rudolf Grossmann (1882-1942) schuf vier Federzeichnungen zu Hoffmanns *Ritter Gluck*, Charlotte Christine Engelhorn schuf neun Radierungen zu Hoffmanns *Das Gelübde*, Carl Rabus entwarf elf Radierungen zu Hoffmanns *Das öde Haus* und Richard Hadl fertigte neunzehn Radierungen zu Hoffmanns *Signor Formica* an und Richard Teschner Illustrationen zu *Der goldene Topf* erschienen. Mit mehr als 14 illustrierten Ausgaben gilt *Der Sandmann* als der am häufigsten illustrierte Text des Expressionismus. Im Rahmen der Rezeptionsgeschichte lässt sich beobachten, dass die Expressionisten eine Schlüsselrolle bei der Wiederentdeckung und Reaktualisierung Hoffmanns gespielt haben. Nicht nur Hoffmanns literarisches, auch sein kompositorisches Schaffen ist Gegenstand der Forschung geworden. Verzeichnisse der musikalischen Werke durch Gerhard Allrogen (1970), durch Georg von Dadelsen und Thomas Kohlhasse (1971), Klaus-Dieter Dobats Musik als romantische Illusion (1984) und Werner Keils Untersuchung E.T.A. Hoffmann als Komponist (1986) stellen einige Beispiele dar. Hoffmanns Werke etablieren sich allmählich auch in dem Genre von Graphic Novel. Sein *Sandmann* erfreut sich große Beliebtheit bis in die Gegenwart. Der französische Illustrator Tristan Bonnemain hat z.B. den von Philippe Forget neu übersetzten *Sandmann* 2022 schwarzweiß illustriert. 2019 erschien Vitali Konstantinovs Comic *Der Sandmann. Nach E. T. A. Hoffmann frei nach Hoffmanns Der Sandmann* (1816). Weitere Comic Adaptionen der Erzählung sind von Dino di Battaglia (1970), Andrea Grosso Ciponte (2014) und Jacek Piotrowski (2019). Auch in Theatre haben Hoffmanns Werke ihren Platz gesichert. 2007 wurde von Ernő Weil im Theater Regensburg *Das Collier des Todes* mit Text von Rainer Lewandowski und mit Musik von Manfred Knaak frei nach Hoffmanns *Das Fräulein von Scuderi* musikalisch interpretiert. 2017 erfreute sich die Theateradaption von *Der Sandmann* durch den renommierten zeitgenössischen amerikanischen Theaterregisseur Robert Wilson einer großen Beliebtheit. Es

wurde beim Ruhrfestspiele-Fest in Recklinghausen uraufgeführt. E.T.A. Hoffmann ist heute fester Bestandteil des deutschen literarischen Kanons. Der Anstieg der Anzahl wissenschaftlicher Publikationen in den letzten 30 Jahren ist nicht verwunderlich. Anlässlich seines 250. Geburtstags möchten wir mit dieser internationalen Konferenz an der Jawaharlal Nehru University Hoffmanns Œuvre aus der Perspektive des 21. Jahrhunderts neu untersuchen und herausfinden, wie seine Texte in verschiedenen Disziplinen wie Literatur, Musik, Recht, bildender Kunst und Psychologie heute nachwirken.

Erwünscht sind die Beiträge, die sich kritisch mit Hoffmann im Hinblick auf neue theoretische Rahmenbedingungen, interdisziplinäre Methoden und globale Kontexte auseinandersetzen. Denkbar sind Beiträge zu diesen oder ähnlichen Aspekten:

- Hoffmann und die bildende Kunst (Buchillustrationen/ Graphic Novels/Comics/ Filme)
- Neuinterpretation von Texten Hoffmanns durch Übersetzungswissenschaft
- Zeitgenössische literarische Diskurse zu Hoffmanns Texten
- Intertextualität und Intermedialität in Hoffmanns Texten
- Hoffmanns Beiträge zur Musik

Die Veranstaltung versteht sich als interdisziplinär und erbeten sind Beiträge aus der Literaturwissenschaft, Philosophie, Musik- und Theaterwissenschaft sowie angrenzenden Disziplinen.

Die Veranstaltung findet am **5. März 2026** per Zoom statt.

Für die Teilnahme mit einem Vortrag (ca. 30 Minuten) bitten wir bis zum **31. Oktober 2025** um die Einsendung von Abstracts (ca. 200-250 Wörter) sowie Kurzbiografie (50 Wörter) und institutioneller Verankerung an den Organisator **Dr. Sahib Kapoor** (sahibkapoor@jnu.ac.in).



CFP: **Revisiting E.T.A. Hoffmann: Interdisciplinary Perspectives in the 21st Century**

The late Romantic writer Ernst Theodor Amadeus (E.T.A.) Hoffmann (1776–1822) is among the most illustrated authors in world literature. Hoffmann was a man of many artistic talents and he spent much of his life moving between literature, the visual arts, and music.

Hoffmann's works—including *Der goldene Topf* (1814), *Nussknacker und Mausekönig* (1816), *Der Sandmann* (1816), and *Das Fräulein von Scuderi* (1819)—remain highly relevant today and continue to spark interdisciplinary dialogue in the humanities. His texts transcend cultural boundaries and captivate readers worldwide through their blending of horror and fantasy.

The 20th century in particular shaped Hoffmann's reception. Sigmund Freud, the founder of modern psychology, famously engaged with Hoffmann's *Sandmann* in his essay *The Uncanny* (1919). Hoffmann also found renewed recognition through expressionist book art. The year 1920 was especially significant, marked by a flood of illustrated editions: Rudolf Grossmann created four pen drawings for *Ritter Gluck*; Charlotte Christine Engelhorn produced nine etchings for *Das Gelübde*; Carl Rabus designed eleven for *Das öde Haus*; Richard Hadl contributed nineteen etchings for *Signor Formica*; and Richard Teschner illustrated *Der goldene Topf*. With more than 14 illustrated editions, *Der Sandmann* is regarded as the most frequently illustrated text of Expressionism. Thus, Expressionist artists played a key role in rediscovering and recontextualizing Hoffmann.

Hoffmann's creative legacy extends beyond literature: Catalogues of his works by Gerhard Allrogen (1970), Georg von Dadelsen and Thomas Kohlhase (1971), Klaus-Dieter Dobat's *Musik als romantische Illusion* (1984), and Werner Keil's *E.T.A. Hoffmann als Komponist* (1986) are just a few examples. More recently, Hoffmann's works have found their way into the graphic novel genre. His *Sandmann* remains especially popular: in 2022, French illustrator Tristan Bonnemain produced black-and-white illustrations for Philippe Forget's new translation; in 2019, Vitali Konstantinov published *Der Sandmann. Nach E.T.A. Hoffmann frei nach Hoffmanns Der Sandmann (1816)*. Other comic adaptations include those by Andrea Grosso Ciponte (2014), and Jacek Piotrowski (2019). Hoffmann's works have also secured a

place on stage. In 2017, American director Robert Wilson's adaptation of *Der Sandmann* was widely acclaimed, premiering at the Ruhrfestspiele in Recklinghausen.

Today, Hoffmann is firmly established within the German literary canon. The number of scholarly publications on his work has risen steadily over the past three decades. On the occasion of his 250th birthday, this international conference at the Jawaharlal Nehru University aims to reassess Hoffmann's œuvre from a 21st-century perspective and explore how his texts resonate across disciplines such as literature, music, law, visual arts, and psychology.

We invite papers that engage critically with Hoffmann in light of new theoretical frameworks, interdisciplinary approaches, and global contexts. Possible topics include (but are not limited to):

- Hoffmann and the visual arts (book illustration / graphic novels / comics / film)
- Reinterpretations of Hoffmann's texts through translation studies
- New literary discourses around Hoffmann
- Intertextuality and intermediality in Hoffmann's works
- Hoffmann's contributions to music

The event is conceived as interdisciplinary, and contributions are welcome from literary studies, philosophy, musicology, theatre studies, and related fields.

The conference will take place online via Zoom on **March 5, 2026**.

Please submit abstracts (200–250 words), along with a short bio (50 words) and institutional affiliation, to Dr. Sahib Kapoor (sahibkapoor@jnu.ac.in) by **October 31, 2025**. Presentations should be approximately 30 minutes in length.